

Arbeitsblatt Überblick Zitate und Funktionen

(gesichter_as-az_ueberblick.pdf)

Online-Material zur Methode

● Antisemitismus und Antiziganismus haben viele Gesichter

Unterschiedliche Funktionen des Antisemitismus und Antiziganismus erkennen



Eine Bildungsmaterial aus dem Projekt
„Wie schaffst Du das?!“ Erfahrungen mit Antisemitismus und Antiziganismus (BildungsBausteine e.V., Berlin 2022)

Veröffentlicht unter:

<http://www.wie-schaffst-du-das.de/materialien/>

Das Projekt *„Wie schaffst Du das?!“* wurde gefördert von:



Umgesetzt in Kooperation mit:



**kompetenz
zentrum**
PRÄVENTION UND EMPOWERMENT.



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Überblick Zitate und Funktionen

Funktion	antisemitisches Zitat	antiziganistisches Zitat
Herstellung einer christlichen Wir-Gruppe	Bei einer Führung im Jüdischen Museum behauptete eine Person: „Die kleinen Steine auf dem jüdischen Grab erinnern die Juden daran, dass sie Jesus gerne gesteinigt hätten...“ <i>Oh je, die hat wohl im Religions- und Geschichtsunterricht nicht aufgepasst!</i>	Früher behaupteten manche Christen, Roma und Sinti hätten die Nägel geschmiedet, mit denen Jesus ans Kreuz genagelt wurde. <i>Ernsthaft? Und wer hat den Baum gepflanzt, aus dem das Kreuz gezimmert wurde? Hauptsache, die Schuld auf Minderheiten schieben!</i>
Herstellung einer rassistischen Wir-Gruppe	Auf einer Party meinte letzters eine Person zu mir: „Du bist jüdisch? Sieht man dir gar nicht an!“ <i>LOL – seh' ich dir etwa an, ob du Christin, Muslima oder Atheistin bist?</i>	Kürzlich sagte eine Freundin zu mir: „Die Roma sind alle gute Musiker, sie haben es im Blut.“ <i>Schön wär's – ich selbst bin zum Beispiel komplett unmusikalisch, und viele andere Roma auch!</i>
Herstellung einer nationalen Wir-Gruppe	Im Jüdischen Museum sagte eine ältere Frau zu mir: „Die Führung war sehr schön. Sie haben so enthusiastisch gesprochen und vor allem so akzentfrei deutsch gesprochen.“ <i>Hä? Ich bin Deutsche und hier geboren, wie soll ich denn sonst sprechen?</i>	Beim Elternsprechtag meinte meine Geschichtslehrerin zu meiner Mutter: „Sie kennen aber unsere Geschichte sehr gut! Das haben Sie gelernt, obwohl Sie Roma sind, oder?“ <i>Wie dreist – wieso sollte eine deutsche Romnja ihre Geschichte nicht gut kennen?</i>
Herstellung eines Sündenbocks für die Probleme der Moderne	Bei einer Gruppenführung im Jüdischen Museum wurde ich so begrüßt: „Wir sind Banker, sie sehen also, wir verstehen auch was von Geld...“ <i>Nur dumm, dass kein Jude unter den Bankern war, um das richtigzustellen – merkste selber, oder? Dass Juden reich sind, ist ein ganz altes antisemitisches Vorurteil!</i>	Ich war gestern bei einer Veranstaltung über die Situation von Roma in Deutschland. Da hat einer aus dem Publikum ernsthaft gefragt: „Warum sagen wir, dass Roma arm sind? Die Roma, die ich kenne, tragen Gold und Gucci-Sachen.“ <i>Kennst du einen, kennst du alle, oder wie? Dem Typen sollte mal wer Statistiken zeigen, zum Beispiel zur miserablen Wohnsituation vieler Roma.</i>
Abwehr von Verantwortung/Schuld bzgl. Shoa und Porajmos	Ich habe gelesen, dass ein bekannter Komiker vor ein paar Jahren zu einem jüdischen Kollegen meinte: „Oh, du Armer, ihr Juden braucht immer Mitleid, wie ausgestorbene Dinosaurier.“ <i>Krass – sagt der sowas, weil er nicht darüber nachdenken will, dass seine Großeltern vor 70 Jahren dabei mitgeholfen haben könnten, die europäischen Juden umzubringen?</i>	Im Jahr 1956 behauptete der Bundesgerichtshof (das oberste deutsche Gericht) in einem Grundsatzurteil: Roma und Sinti sollten angeblich selbst dafür verantwortlich gewesen sein, dass sie von den Nazis verfolgt wurden. <i>Begründet wurde das unter anderem damit, dass angeblich alle Sinti und Roma kriminell seien – was natürlich völliger Blödsinn ist! Und damit auch noch Verfolgung zu rechtfertigen, ist wirklich absolut daneben! Peinlich, dass dieses Urteil erst 1963 widerrufen wurde.</i>
	Bei einer Führung im Jüdischen Museum sagte eine Frau: „Die Juden meckern, was ihnen im Holocaust angetan wurde, machen jetzt aber das Gleiche mit den Palästinensern.“ <i>Dabei ist das, was heute Nahen Osten passiert, doch absolut nicht mit den Gräueltaten der Nazis vergleichbar! Und alles Böse wird jetzt auf den Staat Israel übertragen, wie früher auf Juden. Denkste, wir checken das nicht?</i>	